

Totentafel

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **52 (1974)**

Heft 7

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aufruf zur Mitarbeit

Zur Klärung gewisser Probleme brauche ich für meine Arbeiten dringend noch folgende Artenkreise von Korallenpilzen und bin für Zusendungen dankbar:

1. Kleine bis kleinste (1–4 cm hohe) ockergelbe bis gelbliche Ramarien, die zwischen niederen Moosen auf Nadelhumus oder bei Nadel- oder Laubholzstöcken wachsen.

2. Alle auf Nadel- oder Laubholzstrünken wachsenden, ocker bis zimtbräunlichen Ramarien (2–5–8 cm hoch).

3. Vermeintliche *formosa*-ähnliche Arten (wenn intensiv gefärbt).

4. Grösste (20–35 cm hohe) ocker bis blass orange- oder lachsgelbliche Arten (dem «*Aurea*-Komplex» zugehörend).

Bitte um genaue Standortangaben. Bei Exsikkatsendungen bitte ich um Angabe der Frischfarbe der *Äste* und *Spitzen*, sowie von Geruch und Geschmack. Das Porto wird gerne bezahlt.

Edwin Schild, 3855 Brienz

COURS ET RENCONTRES

Journée romande d'études mycologiques

La Société mycologique du Nord Vaudois d'Yverdon organise la Journée d'études fixée au dimanche 25 août 1974 à Yverdon, Hôtel du Centre. Nous vous prions de prendre note de cette date et de réserver cette journée. Les sociétés recevront prochainement le programme détaillé de la Journée d'études.

Société mycologique du Nord Vaudois
Le président

TOTENTAFEL



Am 16. Februar wurde unser langjähriges Mitglied und Vereinsaktuar

Emil Hess-Senti

im Alter von beinahe 75 Jahren zu Grabe getragen.

Der Verstorbene hatte in Wattwil die Schulen besucht und stand hernach während fast 50 Jahren im Dienst der Firma Heberlein & Co. AG. Schon in jungen Jahren interessierte sich Emil Hess für Pflanzen und Pilze und versuchte mit primitiver Literatur durch Selbststudium in die Geheimnisse der Natur einzudringen.

Als dann in Wattwil ein Pilzverein gegründet wurde, trat er mit Begeisterung dieser Gesellschaft bei. Durch eifrigen Besuch der Pilzbestimmungsabende, Teilnahme an Exkursionen und Kursen sowie durch eifriges Studium besserer Fach-

literatur, die er sich allmählich anschaffen konnte, gelang es ihm schliesslich, so weit in der Pilzkunde vorzudringen, dass er im Jahre 1946 die amtliche kantonale Pilzbestimmerprüfung bestehen konnte. Die Gemeinde Wattwil übertrug ihm dann auch gerne das Amt des Pilzkontrolleurs, welches er bis fast zu seinem Tode mit grosser Gewissenhaftigkeit und Sachkenntnis in leutseliger, selbstloser Weise mit Freude ausübte. Mit seiner Frau, welche er ebenfalls für die Pilzkunde zu begeistern vermochte, durchstreifte er gerne die toggenburgischen Wälder und Auen und stiess dabei immer wieder auf neue seltene Funde.

Mit Emil Hess ist ein lebenswürdiger, bescheidener alter Wattwiler zu Grabe gegangen, der trotz seiner reichen Kenntnisse nie grosses Wesen von sich machte.

In unserm Verein, wo er eine empfindliche Lücke hinterlässt, wird Emil Hess in guter freundschaftlicher Erinnerung bleiben. *Verein für Pilzkunde Wattwil*

Wir trauern um unseren Ehrenpräsidenten

Gottfried Meyer

geb. 1904, von Wohlen AG. Er verstarb nach einer heimtückischen, geduldig ertragenen Krankheit am Sonntag, dem 19. Mai. Ein markanter, zielbewusster und allseits beliebter Pilzkamerad ist nicht mehr unter uns. Als Gründungsmitglied und Präsident während mehr als 20 Jahren hatte Gottfried das Vereinsschiffchen durch alle Höhen und Tiefen geführt und seinen «Insassen» mit vorbildlicher Hingabe alles gegeben, was einem Pilzverein zu Ansehen und Anerkennung verhelfen kann. Wir hätten gerne Gottfried Meyer noch viele Jahre unter uns gehabt. In unserer Erinnerung behalten wir Gottfried lebendig. Seiner Gattin Rosa, seinen Kindern und Verwandten entbieten wir unser tiefempfundenes Beileid.

Verein für Pilzkunde Wohlen und Umgebung

Am 29. Mai ist in Prag der auch bei uns bestbekannte und verehrte Mykologe

Prof. Dr. A. Pilát

gestorben. Seiner schwergeprüften Gattin sprechen wir auch an dieser Stelle unser tief empfundenes Beileid aus.

In einer der nächsten Nummern unserer Zeitschrift wird aus berufener Hand ein Nachruf erscheinen, der das Lebenswerk des Mykologen Prof. Dr. Pilát entsprechend würdigen wird. Hz

VEREINSMITTEILUNGEN

Aarau

Jeden Montag ab 20 Uhr Pilzbestimmung im Vereinslokal, Rest. «Affenkasten» in Aarau.

Für die Schweizerische Pilzbestimmertagung in Aarau, Samstag und Sonntag, den 17. und

18. August, zählen wir auf alle Mitglieder. Es ist wichtig, dass wir genügend Bestimmungsmaterial haben. Dieses muss bis 13.30 Uhr im Rest. «Kettenbrücke» abgegeben werden. Natürlich benötigen wir nicht nur essbare, son-